

# „Sabine“ sorgt für viele Feuerwehreinsätze

**KREIS SAARLOUIS** (jsc) Der Orkan „Sabine“ hat in der Nacht auf Montag auch die Einsatzkräfte des Landkreises in Atem gehalten. Hier wurde das Kreislagezentrum am Sonntag um 18 Uhr in Alarmbereitschaft versetzt. Kreisbrandinspekteur Bernd Paul zählte im Kreis Saarlouis von 18 bis 4 Uhr 27 Einsätze. Paul rechnet auch am Montagmittag mit weiteren Störungen: „Wir fahren gerade von einem Einsatz zum anderen. In der nächsten Zeit kann man mit Sicherheit mit derselben Zahl an Alarmierungen oder noch mehr rechnen.“

Die Polizeiinspektion Saarlouis hat aufgrund des Sturms 26 Ereignisse protokolliert. Neben fünf Verkehrsunfällen wurden 21 kleinere Sturmschäden gemeldet. Polizei und Feuerwehr kämpften in Elm mit einem umgestürzten Baum, der auf eine Oberleitung gefallen war. Dadurch wurde ein Brand ausgelöst und einige Haushalte wurden von

Stromausfällen geplagt. Ein umgefallener Baum behinderte zudem den Straßenverkehr in Überherrn. In Wadgassen musste eine auf die Straße gewehrte mobile Toilettenkabine, ein Dixi-Klo, von der Fahrbahn entfernt werden. Verletzt wurde aufgrund des Sturms niemand.

Die Polizei Lebach berichtet indes von nur wenigen und eher kleineren Einsätzen. Die Nacht sei ruhig verlaufen. Nur ein Baum ist auf der L 145 umgefallen, der am Montagmorgen von der Straße geschleppt werden musste. Zudem wurden Äste entfernt, die in die Fahrbahn ragten.

Auch Schulen im Landkreis bekamen den Orkan zu spüren. Erich-Kästner-Schule in Lebach, Schule am Litermont in Nalbach, Lothar-Kahn-Schule in Rehlingen und die Schule An der Waldwies in Saarwellingen komplett geschlossen. Lara Clanget, Pressesprecherin des Landkreises Saarlouis, teilte



Dieser mächtige Nadelbaum in der Friedrich-Ebert-Straße in Wadgassen drohte umzustürzen. Die Polizei sperrte die Straße, die Wadgasser Wehr zersägte die Gefahrenquelle für Mensch und Gebäude.

FOTO: ROLF RUPPENTHAL

zudem mit, dass es am Montag an weiteren Schulen Unterrichtsausfälle gegeben haben dürfte – in welchem Umfang war allerdings nicht klar.

Wegen Sturmschäden muss die L 279 zwischen Ludweiler und Friedrichweiler bis mindestens Dienstag voll gesperrt bleiben. In den gesperrten Abschnitten müssen zur

Gewährleistung der Verkehrssicherheit Bäume gefällt werden. Wegen der anhaltenden Sturmböen können diese Arbeiten erst am Dienstag durchgeführt werden.